



SCHWERPUNKTFRAGEN 2019

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2018 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

15 Dienstnehmer hatten im Jahr 2018 einen Jahresgesamtbezug von mehr als € 200.000. Davon hatten 2 Dienstnehmer einen Jahresgesamtbezug von über € 500.000.

2. Wie viele Mitarbeiter gingen 2018 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension**? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2018, getrennt nach **Frauen und Männern** und **nach Ländern**, Anzahl der Lehrlinge, Anzahl der freigestellten **Betriebsräte**, gegliedert Inland – Ausland
3 Mitarbeiter mit einem Durchschnittsalter von ca. 60 Jahren gingen 2018 in Pension. In der UBM sind keine Lehrlinge beschäftigt, es gibt keine freigestellten Betriebsräte.

Mitarbeiter nach Ländern

	2018	2017
Österreich	138	134
Deutschland	96	86
Polen	36	48
Tschechien	32	30
Rumänien	3	8
Sonstige	8	3



Mitarbeiter nach Art der Beschäftigung und Geschlecht

	2018	2017
Mitarbeiter gesamt	365	748
Mitarbeiter Hotel	52	439
Mitarbeiter Development	313	309
Mitarbeiter weiblich ¹	148	140
Mitarbeiter männlich ¹	165	169
Vollzeit gesamt ¹	267	264
Vollzeit weiblich ¹	105	101
Vollzeit männlich ¹	162	163
Teilzeit gesamt ¹	46	45
Teilzeit weiblich ¹	43	42
Teilzeit männlich ¹	3	3

¹ exkl. Hotel

3. Wie hoch sind die **Nebenkosten wie Reiskosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung für den **Aufsichtsrat**?**

Neben der von der Hauptversammlung genehmigten Aufsichtsratsvergütung (Sitzungsgeld und feste Vergütung) wurden keine Spesenkosten verrechnet.

4. Kosten des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts?

- Print-Auflage: in deutscher und englischer Sprache
- Verteiler: Privatanleger, institutionelle Investoren, Banken, sonstige.

Die Gesamtkosten des Geschäftsberichts inkl. Konzept, Layout, Übersetzung, Lektorat und Druck lagen bei rund € 100.000. Der nicht-finanzielle Bericht war im Jahr 2018 Teil des Geschäftsberichts. Der Bericht ist online verfügbar und hat eine Printauflage von 550 Stück (350 deutsch/200 englisch).

Der Geschäftsbericht richtet sich vor allem an die Financial Community (Privatanleger, institutionelle Investoren, Banken,



Analysten etc.), aber auch sonstige Stakeholder-Gruppen wie Mitarbeiter und Geschäftspartner.

5. Investor Relations-Aktivitäten

- Roadshows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Researchen und Analysen
- Kosten der Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung und sonstigen Medien

Bei der Investor Relations-Arbeit von UBM stehen der kontinuierliche Dialog und eine transparente zeitnahe Informationspolitik im Zentrum der Kommunikationsstrategie, um allen Anlegern ein faires und realistische Bild vom Unternehmen zu ermöglichen. UBM fokussiert sich auf den Kontakt zu bestehenden Investoren, sowie auf die Gewinnung von neuen langfristig orientierten Investoren.

Dazu wurden 2018 zahlreiche Meetings mit institutionellen Investoren und Analysten in wichtigen europäischen Finanzzentren wie London, Wien, Frankfurt, München, Zürich, Helsinki, Prag und Paris abgehalten. UBM nahm auch an zahlreichen internationalen Investmentkonferenzen teil. In Summe war UBM im Jahr 2018 28 Tage auf Roadshow, 8 davon im Inland und 20 im Ausland (8 europäische Länder).

Aktuell arbeitet UBM mit 5 Investmenthäusern zusammen, die Research über UBM erstellen bzw. Corporate Brokerage Dienstleistungen erbringen. Es werden keine Einzelverträge offengelegt bzw. sind die Research-Kosten gesamthaft nicht klar abgrenzbar.



Die Kosten für Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung beliefen sich auf: rund € 40.000 (Jahresabschluss und Hauptversammlung).

6. **Beratungsaufwand, Aufwand für Digitalisierung**

- Gegliedert nach Rechtsberatung, IT-Beratung/Digitalisierung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Personalsuche, sonstige
- Beschreibung der Aktivitäten betreffend Digitalisierung

Insgesamt beliefen sich die Beratungskosten im Jahr 2018 auf € 10,0 Mio., davon

- Rechtsberatung € 5,1 Mio. (inkl. Notar und Steuerberatung)
- IT-Beratung € 1,0 Mio.
- Personalsuche € 120.000

Der Aufwand für Werbung belief sich 2018 auf € 1,7 Mio.

Aktivitäten betreffend Digitalisierung:

- Vollständige Mobilisierung des Arbeitsplatzes mit Cloud-Lösungen für z.B. Konferenzen, Telefonie und Dokumentenmanagement.
- Kontinuierliche Automatisierung von Prozessen über Workflows und software-gestützte Freigaben (z.B. Rechnungsfreigabe).
- Modernisierung von Benutzeroberflächen für unsere Kernsysteme durch moderne webbasierte Technologien



7. Beiträge/Spenden/Sponsoring, Repräsentation

- gegliedert nach Kultur, Sport, Philanthropie

Im Jahr 2018 wurden Sponsorings in Höhe von ca. € 25.000 getätigt (davon Philanthropie ca. € 20.000, Kultur ca. € 5.000).

8. Versicherungsaufwand (ohne KFZ), erhaltene Schadenvergütungen (ohne KFZ) in den letzten drei Jahren

Versicherungsaufwand (ohne KFZ)

2018: € 889.000

2017: € 662.000

2016: € 927.000

Schadensvergütung (ohne KFZ):

2018: € 40.000

2017: € 91.000

2016: € 10.000